

Der Hut des Prete

Roman von Emilio de Marchi.

1. Erzählung.

In seinem Angelparatorismus, welcher ihm keinen Augenblick stillstehen ließ, führte er in den Pakt zu, durchsuchte jeden Winkel der letzten Gemächer, konnte die alte, mit abgefallenen Mäntelstücken ganz bedeckte Haupttreppe empor, auf die er seit Jahren keinen Fuß gesetzt, und durch eine lange Reihe von räumlicher Zimmer im zweiten Stockwerk, er vergaß seinen Schlüssel, sein Nimmerrufen, seine Nebenstiege, stieg hinab in Gelasse, die er niemals gesehen; — alles das schon in der vollen Ueberzeugung des negativen Erfolgs, aber getrieben von seiner tosen Angst, seiner verdrieten Reue, dem unüberwindlichen, krankhaften, tödlichen Wunsch, jenen Hut in seine Gewalt zu bekommen.

Ein plötzlicher Einfall nagelte ihn auf dem Felle zu. „Und wenn ich ihn doch mit meinem Herrn begraben hätte?“ Und er fragte sich, ob er, um seine Ruhe damit zu erlangen, wohl die besten Mittel würde, jenen Saub, jene Stiege wegzuräumen... den Stein zu heben... zu klopfen... Aber nein. Man sicher erinnerte er sich, daß jenes zerstückelte Haupt keinen Hut auf hatte, als es in die Grube stieg.

Zuletzt ergriß er vor seinen eigenen Gedanken die Furcht, rannte, als hätte er die Hölle auf den Fersen, hinaus nach dem Oker, wo sein Pferd angebunden stand. Er sprang sich in den Sattel und wollte eben davonzulaufen, als er den Sekretär eilig daherkommen sah. Sofort zwang er seine Gesichtsmuskeln in ihren gewöhnlichen vornehm-falten Ausdruck zurück. „Jener verließ das Gitter und übergab den Schlüssel mit zerknirschtem Umarmungsstreich dem rechtmäßigen Besitzer. Um den Mann doch nicht ohne ein Wort zu verlassen, hat der Baron ausserdem noch die Frage: „Was habt ihr mir doch in betreff von Salabores Kaffen gesagt?“

15. Kapitel.

Im Hause des Gutwunders ging es an jenem Tage lustig her. Der glückliche Kottipolier hatte die erste Raute seines Gewinnes einliefert und mittels zweier Beträge an einem und demselben Tag das Geschäft an einen Kollegen abgetreten und das Haus, in welchem er wohnte, als Eigenthum erworben. Zur Feier des Doppeltens, oder besser gesagt, dreifachen Ereignisses war im ersten Stock eine große Tafel aufgestellt und mit allem beladen worden, was gut und teuer war. Der Wirth von der Colombo d'ora bediente persönlich in großem Stills, und es gab einen Ueberfluß an Lachen, Eis und Süßigkeiten aller Art.

Außer Philippino, Donna Chiarina, seiner Ehegattin sowie seinen Kindern waren da um den Tisch verammelt der Baumeister Fadi, der die Hausführung vorgekommen, Don Ciccio, der bekannte Baglietta, welcher die nöthigen gerichtlichen Schritte, Don Nunziante mit der großen Nase, welcher die notariellen Verfügungen durchgeföhrt hatte; ferner Ciro Stella, der Nachfolger im Geschäft, die Junstgenossen und einige intime Freundsinnen der Hausfrau, welche, schon wie der junge Tag, ganz frohlockend von Berlin, Korallen und Stoffstücken, den Vorfrüßte.

Im Augenblick des Ausbringens der Gesundheiten trat Gennariello, der Schulmeister, ein, derselbe, der, um die von seinem Oheim erhaltenen Nummern setzen zu können, sein Handelsversteig verkauft hatte und nun sich damit durchbohrte, daß er an den Strophen und Tanteleien und Bartarolen zur Guitarrbegleitung sang. Er trug auf dem Kopfe einen stumphen weißen Zylinder mit einem phantastischen Aufputz von Federn, Blumen und Weiden.

pino, „wer hätte das am Tage gesagt, daß unsern Laden aufsperrten mit einem Kapital von zweihundert geborgten Thalern und zwölf Hütern als Baarenlager!“

„Und alles das,“ antwortete das schöne Franzen, „verdanken wir neben Gott der Güte des Prete Cirillo!“

„O, warum ist er nicht auch hier, der Mann Gottes, um sich mit uns zu freuen?“

„Man kann doch gar nichts über seinen Aufenthalt erfahren können?“

16. Kapitel.

„Das heißt man einmal einen redlichen Mann!“ rief Don Nunziante aus. „Der der Hut ist ihm zu klein gewesen!“ kitzelte boshaft Don Ciccio.

„Still, alle zusammen!“ schrie Philippino, der plötzlich sehr blaß geworden war. „Das ist derselbe Hut, den ich kürzlich dem Prete Cirillo gegeben habe an dem Tage, da er Neapel verließ, durch den Mund des Goldes gebend, an den unbewaffneten Diener Gottes Hand angelegt habe?“

„O, ich irre mich nicht. Ich kenne ihn wohl, den Hut. Ich habe ihn für Monsignore Vicario angefertigt, aber er fiel zu eng aus. Chiarino, Du weißt gewiß noch die Budnummer.“

„Das Gut zurückbehalten, da ferner der Hut Ihre Firma trägt, so erlaube ich mir, den mehrerwähnten Hut franco und freispesend an Euer Wohlgeboren zu übergeben in der Annahme, daß Ihnen eher als mir die Mittel zu Gebote stehen werden, den rechtmäßigen Besitzer zu ermitteln und ihm sein Eigenthum aufzukommen zu lassen.“

„Ich zeichne mit aller gebührenden Hochachtung.“

„Ihr ergebener Diener Don Antonio Spina, Pfarrer von Santafusca.“

„O, ich irre mich nicht. Ich kenne ihn wohl, den Hut. Ich habe ihn für Monsignore Vicario angefertigt, aber er fiel zu eng aus. Chiarino, Du weißt gewiß noch die Budnummer.“

17. Kapitel.

„O, ich irre mich nicht. Ich kenne ihn wohl, den Hut. Ich habe ihn für Monsignore Vicario angefertigt, aber er fiel zu eng aus. Chiarino, Du weißt gewiß noch die Budnummer.“

„O, ich irre mich nicht. Ich kenne ihn wohl, den Hut. Ich habe ihn für Monsignore Vicario angefertigt, aber er fiel zu eng aus. Chiarino, Du weißt gewiß noch die Budnummer.“

„O, ich irre mich nicht. Ich kenne ihn wohl, den Hut. Ich habe ihn für Monsignore Vicario angefertigt, aber er fiel zu eng aus. Chiarino, Du weißt gewiß noch die Budnummer.“

„O, ich irre mich nicht. Ich kenne ihn wohl, den Hut. Ich habe ihn für Monsignore Vicario angefertigt, aber er fiel zu eng aus. Chiarino, Du weißt gewiß noch die Budnummer.“

„O, ich irre mich nicht. Ich kenne ihn wohl, den Hut. Ich habe ihn für Monsignore Vicario angefertigt, aber er fiel zu eng aus. Chiarino, Du weißt gewiß noch die Budnummer.“

„O, ich irre mich nicht. Ich kenne ihn wohl, den Hut. Ich habe ihn für Monsignore Vicario angefertigt, aber er fiel zu eng aus. Chiarino, Du weißt gewiß noch die Budnummer.“

„O, ich irre mich nicht. Ich kenne ihn wohl, den Hut. Ich habe ihn für Monsignore Vicario angefertigt, aber er fiel zu eng aus. Chiarino, Du weißt gewiß noch die Budnummer.“

18. Kapitel.

„O, ich irre mich nicht. Ich kenne ihn wohl, den Hut. Ich habe ihn für Monsignore Vicario angefertigt, aber er fiel zu eng aus. Chiarino, Du weißt gewiß noch die Budnummer.“

„O, ich irre mich nicht. Ich kenne ihn wohl, den Hut. Ich habe ihn für Monsignore Vicario angefertigt, aber er fiel zu eng aus. Chiarino, Du weißt gewiß noch die Budnummer.“

„O, ich irre mich nicht. Ich kenne ihn wohl, den Hut. Ich habe ihn für Monsignore Vicario angefertigt, aber er fiel zu eng aus. Chiarino, Du weißt gewiß noch die Budnummer.“

„O, ich irre mich nicht. Ich kenne ihn wohl, den Hut. Ich habe ihn für Monsignore Vicario angefertigt, aber er fiel zu eng aus. Chiarino, Du weißt gewiß noch die Budnummer.“

„O, ich irre mich nicht. Ich kenne ihn wohl, den Hut. Ich habe ihn für Monsignore Vicario angefertigt, aber er fiel zu eng aus. Chiarino, Du weißt gewiß noch die Budnummer.“

„O, ich irre mich nicht. Ich kenne ihn wohl, den Hut. Ich habe ihn für Monsignore Vicario angefertigt, aber er fiel zu eng aus. Chiarino, Du weißt gewiß noch die Budnummer.“

„O, ich irre mich nicht. Ich kenne ihn wohl, den Hut. Ich habe ihn für Monsignore Vicario angefertigt, aber er fiel zu eng aus. Chiarino, Du weißt gewiß noch die Budnummer.“

19. Kapitel.

„O, ich irre mich nicht. Ich kenne ihn wohl, den Hut. Ich habe ihn für Monsignore Vicario angefertigt, aber er fiel zu eng aus. Chiarino, Du weißt gewiß noch die Budnummer.“

„O, ich irre mich nicht. Ich kenne ihn wohl, den Hut. Ich habe ihn für Monsignore Vicario angefertigt, aber er fiel zu eng aus. Chiarino, Du weißt gewiß noch die Budnummer.“

„O, ich irre mich nicht. Ich kenne ihn wohl, den Hut. Ich habe ihn für Monsignore Vicario angefertigt, aber er fiel zu eng aus. Chiarino, Du weißt gewiß noch die Budnummer.“

„O, ich irre mich nicht. Ich kenne ihn wohl, den Hut. Ich habe ihn für Monsignore Vicario angefertigt, aber er fiel zu eng aus. Chiarino, Du weißt gewiß noch die Budnummer.“

„O, ich irre mich nicht. Ich kenne ihn wohl, den Hut. Ich habe ihn für Monsignore Vicario angefertigt, aber er fiel zu eng aus. Chiarino, Du weißt gewiß noch die Budnummer.“

„O, ich irre mich nicht. Ich kenne ihn wohl, den Hut. Ich habe ihn für Monsignore Vicario angefertigt, aber er fiel zu eng aus. Chiarino, Du weißt gewiß noch die Budnummer.“

„O, ich irre mich nicht. Ich kenne ihn wohl, den Hut. Ich habe ihn für Monsignore Vicario angefertigt, aber er fiel zu eng aus. Chiarino, Du weißt gewiß noch die Budnummer.“

20. Kapitel.

„O, ich irre mich nicht. Ich kenne ihn wohl, den Hut. Ich habe ihn für Monsignore Vicario angefertigt, aber er fiel zu eng aus. Chiarino, Du weißt gewiß noch die Budnummer.“

„O, ich irre mich nicht. Ich kenne ihn wohl, den Hut. Ich habe ihn für Monsignore Vicario angefertigt, aber er fiel zu eng aus. Chiarino, Du weißt gewiß noch die Budnummer.“

„O, ich irre mich nicht. Ich kenne ihn wohl, den Hut. Ich habe ihn für Monsignore Vicario angefertigt, aber er fiel zu eng aus. Chiarino, Du weißt gewiß noch die Budnummer.“

„O, ich irre mich nicht. Ich kenne ihn wohl, den Hut. Ich habe ihn für Monsignore Vicario angefertigt, aber er fiel zu eng aus. Chiarino, Du weißt gewiß noch die Budnummer.“

„O, ich irre mich nicht. Ich kenne ihn wohl, den Hut. Ich habe ihn für Monsignore Vicario angefertigt, aber er fiel zu eng aus. Chiarino, Du weißt gewiß noch die Budnummer.“

„O, ich irre mich nicht. Ich kenne ihn wohl, den Hut. Ich habe ihn für Monsignore Vicario angefertigt, aber er fiel zu eng aus. Chiarino, Du weißt gewiß noch die Budnummer.“

„O, ich irre mich nicht. Ich kenne ihn wohl, den Hut. Ich habe ihn für Monsignore Vicario angefertigt, aber er fiel zu eng aus. Chiarino, Du weißt gewiß noch die Budnummer.“

21. Kapitel.

„O, ich irre mich nicht. Ich kenne ihn wohl, den Hut. Ich habe ihn für Monsignore Vicario angefertigt, aber er fiel zu eng aus. Chiarino, Du weißt gewiß noch die Budnummer.“

„O, ich irre mich nicht. Ich kenne ihn wohl, den Hut. Ich habe ihn für Monsignore Vicario angefertigt, aber er fiel zu eng aus. Chiarino, Du weißt gewiß noch die Budnummer.“

„O, ich irre mich nicht. Ich kenne ihn wohl, den Hut. Ich habe ihn für Monsignore Vicario angefertigt, aber er fiel zu eng aus. Chiarino, Du weißt gewiß noch die Budnummer.“